

Attraktiv und modern in die Weihnachtszeit

Klein und persönlich, attraktiv und modern – so präsentiert sich unser regionales Elektro-Fachgeschäft, der EW-Laden, inmitten von Küsnacht nach erfolgreicher Renovation und steht für Ihre Wünsche in der Weihnachtszeit offen.

Bereits seit den Fünfzigerjahren des letzten Jahrhunderts gibt es den EW-Laden im Zentrum von Küsnacht. Der Start des EW-Ladens erfolgte damals im Lokal der heutigen «Chrotte-grotte» und fand 1957 im Erdgeschoss des neu erbauten Gemeindehauses seine Fortsetzung. Mitte der Achtzigerjahre ist das Ladenlokal zum ersten Mal umgebaut worden. Bei praktisch gleicher Fläche konnte zu diesem Zeitpunkt vor allem die Ladeneinrichtung optimiert werden. Seither wurden nur noch kleinere Renovationsarbeiten vorgenommen.

Nun sind bereits wieder fast 30 Jahre vergangen. In der Zwischenzeit hat der EW-Laden einen wichtigen und festen Platz als regionales Elektro- und Haushaltsfachgeschäft mit wachsendem Kundenstamm eingenommen, was einen neuen, frischen und jugendlichen Auftritt mehr als rechtfertigt.

Das reichhaltige Sortiment umfasst neben Elektrohaushaltsgeräten und Leuchten aller Art auch zahlreiches Zubehör wie Batterien, Leuchtmittel etc. Wir legen grossen Wert darauf, das Angebot im Laden stets aktuell zu halten und



Von hinten links: Sonja Hartmann (Leiterin), Anita Christen (Verkäuferin), Dragana Mistic (Detailhandelsassistentin), Stephan Grünig (Lernender)

Produkte anzubieten, welche zu einem sparsamen Umgang mit Energie beitragen.

Wir verstehen unseren Laden als erste Anlaufstelle nicht nur im Bereich Geräteverkauf sondern auch bei allgemeinen Fragen über die Werke am Zürichsee AG und zum Thema Energiesparen. Es ist uns wichtig, unsere Kunden kompetent zu beraten.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich für die Vorweihnachtszeit inspirieren. Wir freuen uns auf Sie!



Sonntagsverkauf
› 15. Dezember 2013
11.00 bis 17.00 Uhr

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahresende nähert sich in grossen Schritten.

Das Jahr 2013 wird als ein investitionsreiches Jahr in die Bücher eingehen. Der Ausblick auf 2014 verheisst keine grosse Entspannung, da unter anderem Grossprojekte an der Seestrasse angesagt sind. Wir werden alles daran setzen, dass Netzunterbrüche und lokale Behinderungen auf ein Minimum beschränkt werden.

Ein sehr erfreuliches Projekt im vergangenen Jahr war sicherlich die Sanierung des EW-Ladens in Küsnacht, dem auch unser Titelartikel gewidmet ist. Zudem wurde im Sommer dieses Jahres auf Wunsch vieler Bewohner die Umstellung der Wasserhärte im Gebiet Küsnacht-Itznach vollzogen.

Auch im kommenden Jahr hoffen wir, Ihnen spannende Neuerungen anbieten zu können.

Wir wünschen Ihnen schöne erste Wintertage und eine besinnliche Weihnachtszeit.

Rolf de Pietro
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Neue Reglemente und Geschäftsbedingungen

Veränderungen im gesetzlichen und betrieblichen Umfeld sowie Erfahrungen aus den vergangenen Jahren machen leichte Anpassungen in den bestehenden Vertragsdokumenten notwendig.

Die Ausgestaltung der jeweiligen Rechtsverhältnisse zwischen den Kunden und der Werke am Zürichsee AG richtet sich seit dem Teilzusammenschluss nach individuellen Vereinbarungen, jedoch insbesondere nach Allgemeinen Vertragsbedingungen, Reglementen, Weisungen und Preisblättern. Obwohl sich diese gut bewährt haben, ist es aufgrund von gesetzlichen und betrieblichen Veränderungen notwendig, einige Anpassungen vorzunehmen.

Zwecks Optimierung der Transparenz und Förderung der Übersichtlichkeit hat sich die Werke am Zürichsee AG dazu entschlossen, die angepassten Vertragsdokumente in einer einzigen Dokumentation zusammenzufassen. Diese



Dokumentation wurde mit Beschluss des Verwaltungsrates der Werke am Zürichsee AG vom 20. August 2013 freigegeben und tritt per 1.1.2014 in Kraft.

Wie bereits öffentlich publiziert, kann die neue Dokumentation seit dem 22. November 2013 während 30 Tagen am Sitz der Werke am Zürichsee AG sowie auf den Gemeinderatskanzleien von Zollikon, Küsnacht und Erlenbach eingesehen werden. Zudem sind sämtliche Reglemente, Gebührenblätter und ergänzenden Geschäftsbedingungen auch im Internet unter www.werkezuerichsee.ch (Abschnitt Reglemente) zur Ansicht aufgeschaltet oder können als Download oder per Post bezogen werden.

Einführung einheitliches Wassertarifmodell



Die Werke am Zürichsee AG versorgt die Gemeinden Erlenbach, Küsnacht und Zollikon mit Trinkwasser. Die Basis für die Berechnung der Wasser-Grundpreise ist in den drei Versorgungsgebieten aus historischen Gründen sehr unterschiedlich.

Der Grundpreis in **Küsnacht** berechnete sich bis anhin auf der Basis der Kubatur der Objekte. Grosse Objekte mit sehr kleinen Verbräuchen zahlten somit teils sehr hohe Beträge. In **Erlenbach** dienten Objektarten mit Anzahl und für die Löschgebühr die Fläche sowie in **Zollikon** die Zählergrösse als Basis.

Um eine transparente Verrechnung zu gewährleisten, werden deshalb per 1.1.2014 neue, einheitliche Grundlagen für die Berechnung des Wasser-Grundpreises in allen drei Gemeinden eingeführt.

Basis ist neu der Objekttyp. Mit der Jahresgrundgebühr sollen im Grundsatz die Kosten für Stellen der Wasseruhr, Installationskontrolle und Dokumentation, Kontrolle der Wasserqualität, Ablesen Wasserverbrauch, Verrechnung/Kundendienst, Pikettdienst und ein Teil der Kosten für die Bereitstellung von Druck und ausreichender Wassermenge bis zum Hausanschluss gedeckt werden.

Da in Küsnacht und Zollikon zudem aktuell und in den kommenden Jahren ein sehr hoher Sanierungs- und Erneuerungsbedarf ansteht, ist neben höheren Einnahmen aus dem Grundpreis auch eine Erhöhung des Verbrauchspreises unabdingbar.

Die neuen Grund- und Verbrauchspreise basieren auf der neu aufgebauten Wasserinfrastruktur-Anlagebuchhaltung pro Gemeinde/Netzgebiet. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wasserproduktionskosten je Gemeinde ist dies ein weiterer Schritt zu vergleichbaren, transparenten Kostenstrukturen.

Durch die Einführung einheitlicher Grundpreise ergeben sich je nach Gebäudetyp unterschiedliche Kostenverlagerungen. Dies bedeutet teils grössere Abweichungen im Vergleich zu den bisherigen Kosten, sowohl im Sinne von Preissteigerungen als auch Preissenkungen.

Sollten Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.



CO₂-Abgabe auf Brennstoffen wird erhöht

Die Schweiz hat ihr CO₂-Reduktionsziel nicht erreicht. Der Bundesrat hat nun gemäss CO₂-Verordnung per 1.1.2014 eine Erhöhung der CO₂-Abgabe auf Brennstoffen beschlossen.

Die schrittweise Erhöhung der CO₂-Abgabe ist bereits ein Thema im anfangs Jahr durch das Parlament erlassenen CO₂-Gesetz. Oberstes Ziel aller Ideen ist es, einen Anreiz zu setzen, die schädlichen Treibhausgase zu vermindern und einen Schutz für das Klima herzustellen. Damit einhergehend kann die Schweiz so ihre Klimaziele erreichen und unabhängiger von fossilen Brennstoffen werden.

Anfangs Juli dieses Jahres hat das Bundesamt für Umwelt BAFU die CO₂-Statistik veröffentlicht, welche zeigt, dass sich der Ausstoss aus dem Brennstoffverbrauch von 2011 zu 2012 nur sehr wenig verändert hat und der Zielwert nicht erreicht werden konnte. Der Bundesrat hat somit entschieden, die CO₂-Abgabe zu erhöhen.

Neu entspricht dies 60 Franken pro Tonne CO₂ (vorher 36 Franken pro Tonne CO₂). Im täglichen Gebrauch heisst dies ein Anstieg von 9,5 auf 16 Rappen pro Liter Heizöl extraleicht, resp. von 7 auf 12 Rappen pro Kubikmeter Erdgas.



Die Erträge der CO₂-Abgabe fliessen einerseits in Massnahmen zur Verminderung der Emissionen bei Gebäuden und andererseits zurück an die Bevölkerung und die Wirtschaft. Ein Grossteil der CO₂-Abgabe – rund 480 Millionen Franken – wird an die Bevölkerung und die Wirtschaft rückverteilt.

Quelle: Mitteilung vom Bundesamt für Umwelt, BAFU

Was bedeutet die Erhöhung für mich als Kunde/Kundin der Werke am Zürichsee AG?

Da unsere Einkaufskonditionen für Erdgas leicht sinken, wird es **per 1. Januar 2014 nur zu einem marginalen Preisanstieg von 0,05 Rp./kWh** kommen. Sind Sie Biogas-Bezüger kaufen Sie mit Ihrem Aufpreis auf den Erdgas-Preis einen ökologischen Mehrwert, nämlich erneuerbare und CO₂-neutrale Energie. Somit wird auf dem Biogas auch keine CO₂-Abgabe erhoben.

Biogas: Die CO₂-neutrale Alternative

Eine CO₂-neutrale Alternative ist der Bezug von Biogas.

Unser Biogas beziehen wir über die Erdgas Zürich AG. Diese bezieht bzw. erzeugt das Biogas grösstenteils aus regionalen Abfallstoffen. Sie sieht Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen (NawaRo) wie z.B. aus Mais, wie es in Deutschland erzeugt wird, als ethisch bedenklich an. Deshalb hat sich Erdgas Zürich frühzeitig dazu entschlossen, Biogas nur aus Abfallstoffen zu erzeugen bzw. zu beziehen. Bei der Beschaffung wird sehr auf die Herkunft und Qualität des Gases sowie die Überwachung geachtet. Biogas wird sowohl mit eigenen Anlagen produziert als auch von anderen Lieferanten beschafft, die die hohen Qualitätsansprüche erfüllen müssen.

Pro Jahr werden so mehrere Millionen Kilowattstunden erzeugt und ins Erdgas-Netz eingespeist. Mit dieser Menge Biogas werden im Vergleich zu Heizöl jährlich einige Tausend Tonnen weniger CO₂ ausgestossen.

Wir bieten drei verschiedene Varianten zum Bezug von Biogas an. Verrechnet wird der Erdgas-Preis des jeweiligen gültigen Preisplans plus ein entsprechender Aufpreis für den Biogas-Anteil.

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Website.



Lehrstellen 2014

Auch wir investieren in die Jugend, unsere Zukunft. Wussten Sie, dass die Werke am Zürichsee AG auch Lernende ausbildet?

Für eines der grösseren Energieversorgungsunternehmen im Kanton Zürich ist es wichtig, als Vorbild voranzugehen und sich im Bereich Ausbildung von Jugendlichen aktiv zu engagieren.

So sind auch für das kommende Jahr 2014 wieder Lehrstellen bei der Werke am Zürichsee AG offen:

- **Netzelektriker/-in**
- **Informatiker/-in (Systemtechnik)**

Netzelektriker/-innen befassen sich mit dem Bau, dem Betrieb und dem Unterhalt von Anlagen für den Transport und die Verteilung von elektrischer Energie. Sie sorgen dafür, dass der Strom sicher vom Produktionsort zum Verbraucher gelangt. Sie arbeiten deshalb meistens im Freien.

Neu ab 2014 bieten wir auch Lehrstellen als **Informatiker/-innen (Fachbereich Systemtechnik)** an. Informatiker/-innen sind für die Entwicklung, Realisation, Integration, Betrieb und Unterhalt von Informatiklösungen zuständig. Je nach gewähltem Schwerpunkt ist die Ausbildung unterschiedlich. Berufsleute aus dem Fachbereich Systemtechnik sind vor allem im Bereich Aufbau und Wartung von Informatiksystemen. Dazu gehört beispielsweise die Installation von Computern, Servern und Netzwerken oder auch die Erweiterung

von Geräte- und Softwareinstallationen. Ein wichtiger Teil ist auch die Behebung von Störungen und die Auseinandersetzung mit Benutzerproblemen.

Zudem bilden wir auch **Geomatiker/-innen** aus. Für diesen Lehrgang ist jedoch erst ab 2015 wieder eine Lehrstelle offen. Geomatiker/-innen sind für die Vermessung von Grundstücken, Gebäuden und ganzen Landstrichen zuständig. In unserem Einsatzgebiet sind es jedoch fast ausschliesslich Werkleitungen (Strom, Gas, Wasser, Kommunikationsdienste). Die erhobenen Daten setzen sie am Computer in Pläne, Karten und Dokumente um.

Auch die Ausbildung als **Detailhandelsfachmann/-frau (Elektrofach)** bietet die Werke am Zürichsee AG im unternehmenseigenen EW-Laden an. Detailhandelsfachleute Elektrofach sind für die optimale Beratung und Bedienung der Kundschaft zuständig. Der Verkauf von Elektrogeräten und elektrotechnischen Gebrauchsgegenständen gehört zu ihrem Hauptaufgabengebiet. In der Ausbildung spezialisieren sie sich auf den Schwerpunkt Beratung. Diese Lehrstelle ist jedoch für den nächsten Ausbildungslehrgang bereits besetzt.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.werkezuerschsee.ch › über uns › offene Stellen.

Ablesung

Wie jedes Jahr im Dezember sind unsere Ableser unterwegs, um vor Ort Ihren effektiven Energie- und Wasserverbrauch zu ermitteln.

Das Ableseteam der Werke am Zürichsee AG ist in den Gemeinden Zollikon, Küsnacht und Erlenbach unterwegs. Mit der alljährlichen Zählerablesung vor Ort wird der effektive Verbrauch ermittelt, sodass aufgrund dieser Erhebung Ihre detaillierte Schlussabrechnung erstellt werden kann.

Haben Sie Fragen zur Hauptablesung oder zu den erhaltenen Rechnungen? Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie unseren Kundendienst direkt unter der Telefonnummer 043 222 32 20 oder per E-Mail unter kundendienst@werkezuerschsee.ch.

Unsere Mitarbeitenden geben Ihnen gerne kompetent Auskunft zu Ihren Fragen.



Werke am Zürichsee AG

Freihofstrasse 30
8700 Küsnacht
043 222 32 32
info@werkezuerschsee.ch
www.werkezuerschsee.ch

EW-Laden

Obere Dorfstrasse 32
8700 Küsnacht
043 222 32 00
ew.laden@werkezuerschsee.ch
www.werkezuerschsee.ch

Hotline für Notfälle ausserhalb der Öffnungszeiten:

043 222 32 22

Impressum

Herausgeber
Werke am Zürichsee AG
Druck
Druckerei Feldegg,
8603 Schwerzenbach
Nachdruck nur mit
Erlaubnis der Redaktion